Einführung

Diese Datei fasst zusammen:

- die 2014 in einem Fortbildungsordner veröffentlichten Module und Bausteine:
Comenius-Institut (Hg.), Redaktion: Annebelle Pithan, Rainer Möller, Inklusive Religionslehrer_innenbildung. Module und Bausteine (Inklusion – Religion – Bildung 2), Münster: Comenius-Institut 2014.
Sie sind weiterhin als Printversion zu bestellen unter:
<https://comenius.de/bookshop/buecher.php>
- die neuen Bausteine von 2017
- aktualisiert auf dem Stand von 2017 (Ordner und Nachlieferung) das Inhaltsverzeichnis sowie die Zwischenblätter für die einzelnen Module.

Der Ordner ist aus unterschiedlichen Arbeitszusammenhängen heraus entstanden. Aus den Diskussionen um die Notwendigkeit einer inklusiven Fortbildung für Religionslehrkräfte in der AG „Sonderpädagogik in Schule und Gemeinde“ der ALPIKA entstand die Idee, die Bemühungen einzelner Kolleg_innen in einer bundesweiten Projektgruppe am Comenius-Institut zu bündeln. Unter Leitung von Annebelle Pithan und Rainer Möller wurde Ende 2012 eine Projektgruppe konstituiert, die Fachleute aus Schule, Fortbildung und Wissenschaft zusammenführte. Dieses Team erarbeitete in mehreren Treffen eine Konzeption sowie Ideen und Konkretisierungen für die Aus- und Fortbildung wie für deren Darstellung in einem Ordner (Münster 2014). Die Form des Ordners ermöglicht es, die vorhandenen Materialien auszuwählen und schnell zu nutzen sowie mit eigenen Unterlagen, die die Bausteine erweitern, oder mit neu entwickelten Bausteinen zu ergänzen.

Die damaligen Bausteine wurden absichtlich nicht einzelnen Autor_innen zugeordnet, da sie von der Gruppe diskutiert und teils von mehreren bearbeitet wurden. Bei den nun erscheinenden Bausteinen gehen viele Ideen, konzeptionelle Vorschläge und Hinweise ebenfalls auf eine Gruppe zurück, deren Mitgliedern hier explizit gedankt werden soll: Angela Berger, Susanne von Braunmühl, Birte Hagestedt, Cathrin Germing, Thorsten Knauth, Rainer Möller, Andreas Nicht, Annebelle Pithan. Die Urheberschaft der ursprünglichen Idee und der konzeptionellen Elemente wird diesmal ebenfalls im Copyright deutlich gemacht.

Ab 2019 erscheinen in unregelmäßigen Abständen weitere Bausteine. Diese finden sich auf der Homepage des Comenius-Instituts sowie unter www.inrev.de/.